



Grabmale und mehr

Pforzheimer Grabmale SpittelMeister GmbH (75179 Pforzheim, E-Mail: info@spittelmeister.de) zeigt auf der Friedhofstechnikschau am Seddiner See seine Produktpalette mit Grabmalen, Grabeinfassungen und Grableuchten. Mit den Pforzheimer Grabmalen will das Unternehmen überlieferte und heute noch gültige Gestaltungsmerkmale mit Neuzeitlichem verbinden und in Einklang bringen. Diese Grabmalgeneration verleihe jeder Ruhestätte Respekt und erfülle den geforderten Friedhofszweck. Vorteilhaft sei das einfache Aufstellen durch das geringe Gewicht sowie das geschützte Bodenverankerungssystem.

– pg/teba –

Handschuhe für die Beine



Werkfotos

Die Firma Chaps & More (32130 Enger, E-Mail: Verkauf@chaps-and-more.de) hat aktuell den Innovationspreis der gewerblichen Berufsgenossenschaften für ihren neuen Arbeitsschutz erhalten. Das besondere an den neuen Beinkleidern, die „Chaps“ genannt werden, ist, dass das Bein nicht nur über dem Knie, sondern auch darüber und darunter vor Feuchtigkeit, Wassereintritt und Schmutz geschützt wird. Zugleich wird das Knie gepolstert. Dies geschieht mit einge-

arbeiteten, auswechselbaren Kniepolstern, wählbar in zweierlei Qualitäten. Die Chaps bestehen außerdem aus abriebstarkem, wasserfestem Oberstoffmaterial und schnüren in der Kniekehle nicht ein. Diese Kombination stelle laut den Berufsgenossenschaften eine sinnvolle Arbeitshilfe dar, die schnell anlegbar sei, nicht belaste und die Gesundheit der Ar-

Messe-Vorschau

beitskräfte schütze. Dadurch, dass in Nässe gefahrlos kniend gearbeitet werden könne, könnten rückenstrapazierende Arbeiten im gebückten Zustand komplett vermieden werden. Die „Handschuhe für die Beine“ gibt es in verschiedenen Ausführungen. Die Chaps sind patentgeschützt. Auf der Friedhofstechnikschau wird ein neues Modell vorgestellt. – fk –

Wechselpritschen auch für Grabaushub

Das Unternehmen Giebel-Motorgeräte (22549 Hamburg, Tel.: 0 40-8 32 54 94) ist mit dem Catman auf der Friedhofstechnikschau am Seddiner See vertreten. Der Catman hat einen 11-PS-Honda-Motor, hydrostatischen Fahrtrieb, Servolenkung, Knicklenkung und ein Wechselpritschensystem. Je nach Ausstattung des Grundgeräts sind die Prit-

schen hydraulisch oder manuell zu betätigen. Eine zusätzliche Hydrauliksystemerweiterung ist der Heckgerätrträger, an dem zum Beispiel Laubharke, Besen oder Wildkrautgrubber montierbar sind. Neu ist das Erdcontainer-System für Grabaushub mit Wechselpritschen, ein System auch für kleine Friedhöfe.

– gi/fk –